

Entomologische Notiz

Der Buchsbaumzünsler *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) — Neue Nachweise für Kroatien und Norditalien (Lepidoptera: Crambidae)

Jochen KÖHLER, Postweg 2, OT Tiefbau, D-29456 Hitzacker, Deutschland; jotraud@t-online.de

Während einer Urlaubsfahrt im Oktober 2014 an den Gardasee in Italien und an die Kvarner Bucht in Kroatien wurde der Buchsbaumzünsler an beiden Orten festgestellt. Aus Italien, wo die Art seit 2010 gemeldet ist, liegen bisher Nachweise aus 9 Regionen vor (LEPIFORUM 2014), nicht aber aus der Region Trentino. Nachweise aus Kroatien liegen aus 2012 und 2013 vor (LEPIFORUM 2014). Sie beschränken sich auf Gebiete nahe dem nördlich angrenzenden Slowenien.

Obwohl der Autor kein Mikrolepidopterologe ist und sich sonst nur mit der Erforschung der Makrolepidoptera im klassischen Sinne befaßt, ist ihm die rasante Ausbreitung dieses Zünslers auf Grund der aktuellen Publikationen (zum Beispiel KRÜGER 2008, UHL & WÖFLING 2013, TABBERT 2013) und der laufenden Berichte in der *Atalanta* seit 2008 (REIFENBERG 2009–2014) nicht verborgen geblieben. Bei dieser sehr auffällig gezeichneten Art handelt es sich zugleich um eine Pyralide, die alle anderen in Deutschland heimischen Vertreter der Familie, bis auf *Ostrinia palustralis* (HÜBNER, 1796), an Größe deutlich übertrifft.

Beobachtungen in Italien

In der Zeit vom 5.–9. x. 2014 verbrachte ich einige Tage oberhalb der Gardesana Occidentale an der Westküste des Gardasees in Norditalien. Das Hotel, in dem die Tage verbracht wurden, befindet sich am Rande des Ortes Tignale, ca. 340 m oberhalb des Sees an einem Steilhang gelegen. In der Umgebung der Hotelanlagen fanden sich kleinflächig Olivenhaine und Trockenrasen sowie Gehölze, unter anderem mit Flaumeichen (*Quercus pubescens*) und Steineichengebüschen (*Quercus ilex*).

Am 7. und 8. x. wurde an Beleuchtungsanlagen des Hotels je ein männlicher Falter von *Cy. perspectalis* gefunden. Beide Falter mußten auf Grund ihres Zustands erst kurze Zeit zuvor geschlüpft sein (Abb. 1). In den Anlagen des Hotels fanden sich auch Buchsbaumhecken, jedoch ohne auffällige Fraßschäden, und so konnten auch keine Raupen entdeckt werden. Auf eine konzentrierte Suche wurde allerdings verzichtet.

Das Untersuchungsgebiet liegt in der Region Trentino, der autonomen Provinz Trient im Norden Italiens. Von hier liegen nach meiner Literaturkenntnis bisher keine Nachweise von *Cy. perspectalis* vor. Auch aus der nördlich angrenzenden Region Südtirol sind noch keine Funde bekannt geworden.

Beobachtungen in Kroatien

Vom 11.–16. x. 2014 wurden einige Tage in einer Hotelanlage in Rabac verbracht. Der Ort liegt im Südosten der Halbinsel Istrien in der Kvarner Bucht am Adriatischen Meer. Auf dem Balkon des Hotels im 5. Stockwerk wurde am 14. x. ein männlicher Falter von *Cy. perspectalis* an einer dort betriebenen Kleinleuchtanlage (2×15 Watt superaktives Licht) erfaßt. Auch dieser Falter war in einem völlig unbeschädigten Zustand.

Die Hotelanlage grenzt an ein ausgedehntes Feriengebiet, unmittelbar an der Küste und am Hang gelegen. Dort fanden sich auch Buchsbaumgehölze im Begleitgrün, die aber nicht auf Raupenbefall untersucht wurden.

Aus Kroatien sind laut LEPIFORUM-BESTIMMUNGSHILFE (2014) bisher drei Fundorte von *Cy. perspectalis* aus dem Norden des Landes gemeldet, die alle unweit der Grenze zu Slowenien liegen. Einer dieser Nachweise befindet sich nur ca. 60 km entfernt von Rabac, im Nordwesten Istriens (KOREN & ČRNE 2012).

Zur Generationenabfolge des Buchsbaumzünslers in Europa bestehen offenbar noch Unsicherheiten. In Südwestdeutschland vermutet KRÜGER (2008) eine 3. Generation im August. Die frisch geschlüpften Falter in Italien und Kroatien müssen einer 4. oder sogar einer 5. (partiellen?) Generation zugeordnet werden. Für Ostasien, wo die Art heimisch ist, werden 3–5 Generationen angegeben.

Diskussion

Cydalima perspectalis wurde 2006 in Baden-Württemberg erstmalig für Deutschland und gleichzeitig auch für Europa nachgewiesen (KRÜGER 2008). Wenig später wurde die Art auch in anderen europäischen Ländern festgestellt (REIFENBERG 2009, GAEDIKE 2010, UHL & WÖFLING 2013, LEPIFORUM 2014) und ist auch in Deutschland nicht mehr auf Baden-Württemberg beschränkt. Unter der Überschrift „Neu eingeschleppte und eingebürgerte Arten“ schreibt REIFENBERG (2014): „Der Buchsbaumzünsler kann als fester Bestandteil unserer Fauna angesehen werden und wird häufig beobachtet. ... Insgesamt wurden im Beobachtungsjahr (2013) 164 Individuen im Falter- und Larvenstadium ... aus Österreich, Deutschland und der Schweiz gemeldet.“ Eine Auflistung der bisher in Deutschland gemeldeten Bundesländer fehlt leider. Auch wenn gleicher Autor ein Jahr zuvor ausführte: „Diese Art wird ... nur noch kurz behandelt, da sie sich inzwischen als fester Bestandteil unserer heimischen Fauna etabliert hat, wenn allerdings auch noch nicht überall“ (REIFENBERG 2013). Gerade deshalb wäre eine jährlich aktualisierte Übersicht der bisher in Deutschland besiedelten Bundesländer, Hansestädte und Stadtstaaten auch weiterhin wünschenswert, wie sie etwa in der LEPIFORUM-BESTIMMUNGSHILFE (2014) gegeben wird. GAEDIKE (2010) nennt Baden-Württemberg, Brandenburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Sachsen, in denen *Cy. perspectalis* zu diesem Zeitpunkt nachgewiesen wurde. In LEPIFORUM-BESTIMMUNGSHILFE (2014) werden zusätzlich Bayern, Berlin, Bremen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein und Thüringen genannt. Seit dem Erstnachweis im Jahre 2006 in Südwestdeutschland hat der Buchsbaumzünsler inzwischen auch den äußersten Nordosten erreicht. So wurde die Art am 23. IX. 2013 von TABBERT (2013) in der Umgebung von Stralsund am Licht gefunden und somit erstmals für Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen.

Der Buchsbaumzünsler ist ein Neozoon aus Ostasien, dessen Praeimigalstadien im Zuge der Globalisierung mit Billigimporten von *Buxus*-Gehölzen nach Europa verschleppt wurde. Da der Kunde in der Regel Billigware aus Baumärkten und Gartencentern der kontrollierten Ware aus Baumschulen vorzieht, ist der schnellen Ausbreitung von *Cy. perspectalis* auch weiterhin Tür und Tor geöffnet.

Ein Vergleich der Ausbreitung von *Cy. perspectalis* mit der des Geranienbläulings *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 in Europa sei an dieser Stelle gestattet, auch wenn erhebliche Unterschiede in Verhalten und Biologie beider Arten bestehen.

Auch *Ca. marshalli* ist ein Neozoon und wurde offenbar als Ei oder Raupe mit seinen Wirtspflanzen, den Ziergeranien (*Pelargonium* spp.) nach Europa verschleppt, allerdings nicht aus Ostasien, sondern aus Südafrika. Die Ausbreitung verlief ähnlich rasant wie die von *Cy. perspectalis*. Seit dem Erstnachweis 1989 auf Mallorca (EITSCHBERGER & STAMER 1990) hat dieser Bläuling inzwischen fast ganz Europa erobert, von aufmerksamen Entomologen gewissenhaft dokumentiert (LUY 2002).



Abb. 1: Nachweis im Trentino: Der Buchsbaum-Zünsler *Cydalima perspectalis* am 7. x. 2014 an der Hauswand eines Hotels in Tignale, Lago di Garda.

Ähnlich wie der Buchsbaumzünsler, der einerseits immer wieder neue Kolonien durch Verschleppung mit *Buxus*-Pflanzen bildet und andererseits auch ein starker aktiver Flieger ist, der dazu auch in Mitteleuropa problemlos überwintert, vermag der Geranienbläuling nur in mediterranem Klima aktiv neue Gebiete zu besiedeln und sich dort fest zu etablieren (siehe unten). In diesem Zusammenhang erscheint es auch interessant, daß Nachweise von *Cy. perspectalis* aus den natürlichen Buchsbaumbeständen (*Buxus sempervirens*) an der Mosel bisher [noch] fehlen (REIFENBERG 2013); er wird auch diese Gebiete sicher irgendwann aus eigener Kraft oder mit „Unterstützung“ erreichen.

Der Ausbreitung von *Ca. marshalli* sind im Gegensatz zu *Cy. perspectalis* in Mitteleuropa natürliche Grenzen gesetzt. Wie Versuche zeigen, kann *Ca. marshalli* auf Grund des winterlichen Frosts nicht nördlich der Alpen langfristig heimisch werden (KÖHLER 2011). Hier besteht ein entscheidender Unterschied zum Buchsbaumzünsler, denn dieser vermag offenbar auch stärkere Fröste zu überdauern. Dadurch dürfte die Art in den kommenden Jahren auch in Mitteleuropa zu einem „Probleminsekt“ mit lokalen Kahlfraßschäden in Garten-, Friedhofs- und Parkanlagen werden. Noch sind Fraßschäden eher gering und überschaubar (GÖTTLINGER 2012), von lokalen Erscheinungen einmal abgesehen. Das Absammeln, Abstreifen und Abklopfen der Raupen

sollte daher dem Einsatz von Giften vorgezogen werden. Da der Buchsbaumzünsler polyvoltin ist, müßten derartige Maßnahmen jedoch mehrmals im Jahr wiederholt werden.

Literatur

- EITSCHBERGER, U., & STAMER, P. (1990): *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898, eine neue Tagfalterart für die europäische Fauna? – *Atalanta*, Markt-leuthen, **21** (1/2): 101–108.
- GAEDIKE, R. (2010): Nachtrag 2009 zum Verzeichnis der Schmetterlinge Deutschlands (Microlepidoptera). – *Entomologische Nachrichten und Berichte*, Dresden, **54** (2): 109–122.
- GÖTTLINGER, W. (2012): Fortpflanzungsnachweise des Buchsbaumzünslers *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) im Raum Köln (Lep., Crambidae). – *Melanargia*, Leverkusen, **24** (1): 6–8.
- KÖHLER, J. (2011): Beitrag zur Verbreitung und Biologie des Geranien-Bläulings *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 (Lepidoptera, Lycaenidae). – *Atalanta*, Markt-leuthen, **42** (1–4): 97–100.
- KOREN & ČRNE (2012): The first record of the Box Tree Moth, *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) (Lepidoptera, Crambidae) in Croatia. – Zitiert im Lepiforum, URL: www.lepiforum.de/lepiwiki.pl?Cydalima_Perspectalis_Verbreitung_III [Originalzitat unbekannt]; zuletzt aufgesucht 30. vi. 2015.
- KRÜGER, E. O. (2008): *Glyphodes perspectalis* (WALKER, 1859) – neu für die Fauna Europas (Lepidoptera: Crambidae). – *Entomologische Zeitschrift*, Stuttgart, **118** (2): 81–83.
- LEPIFORUM-BESTIMMUNGSHILFE (2014): *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) – Buchsbaum-Zünsler. – URL: www.lepiforum.de/cgi-bin/lepiwiki.pl?Cydalima_Perspectalis; zuletzt aufgesucht 30. vi. 2015.
- UY, U. (2002): Das Phänomen *Cacyreus marshalli* BUTLER, 1898 boomt weiter in Europa. – *Atalanta*, Markt-leuthen, **33**: 57–61.
- REIFENBERG, T. C. (2009): *Microlepidoptera* 2008. – *Atalanta*, Markt-leuthen, **45** (1/2): 153–155.
- (2013): *Microlepidoptera* 2012. – *Atalanta*, Markt-leuthen, **44** (1–4): 85–86.
- (2014): *Microlepidoptera* 2013. – *Atalanta*, Markt-leuthen, **45** (1–4): 85–86.
- TABBERT, H. (2013): Der Buchsbaumzünsler *Neoglyphodes perspectalis* (WALKER, 1859), jetzt auch in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen (Lepidoptera, Pyraloidea, Crambidae, Pyraustinae). – *Virgo*, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, Dobin am See, **16** (1): 67–68.
- UHL, B., & WÖFLING, M. (2013): New record of the invasive pest species *Cydalima perspectalis* (WALKER, 1859) in Emilia Romagna (Italy) (Lepidoptera: Crambidae, Spilomelinae). – *Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo*, Frankfurt am Main, N.F. **34** (1/2): 91–93.

Eingang: 12. xii. 2014

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichten des Entomologischen Vereins Apollo](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Köhler Jochen

Artikel/Article: [Entomologische Notiz. Der Buchsbaumzünsler *Cydalima perspectalis* \(Walker, 1859\) — Neue Nachweise für Kroatien und Norditalien \(Lepidoptera: Crambidae\) 77-78](#)